



Antrag

Die Gruppe SPD-Grüne-Linke beantragt, dass die Verwaltung der Stadt Laatzten an der Albert Einstein Schule Laatzten eine Umfriedung gemäß der unten aufgeführten Skizze errichtet, und dabei folgende Aspekte berücksichtigt:

- Schnellstmögliche Bereitstellung der dafür notwendigen Mittel
- Erhaltung bereits vorhandener Zäune, welche in Zustand und Höhe bereits die notwendigen Eigenschaften erfüllen
- Sicherstellen einer öffentlichen Nutzung der Schulgelände gemäß §2 Abs.4 der Schulhofsatzung
- Sicherstellen der Nutzung der Sporthallen auch nach 20 Uhr, bzw. nach Schließung des Schulhofgeländes durch Erstellen eines entsprechenden Öffnungs- und Schließkonzepts sowie der entsprechenden Platzierung der Umfriedung an den Ein- bzw. Ausgängen, namentlich am Pinienweg zwischen beiden Sporthallen und am Kiefernweg, wo dieser auf den Pinienweg trifft (Eingang Passivhaus-Sporthalle)
- Erstellung und Umsetzung eines Beleuchtungskonzepts für die Zuführung zu den hinteren Eingängen der Sporthallen am Pinienweg, inklusive der schnellstmöglichen Bereitstellung der notwendigen Mittel
- Sicherstellen der Nutzungsmöglichkeit des Pinienwegs durch FußgängerInnen durch Errichtung einer neuen Treppe neben der bereits vorhandenen Rampe ohne den dortigen Baumbestand zu gefährden (vor dem Bolzplatz Kiefernweg)
- Das o.g. Öffnungs- und Schließkonzept für den durch die Umfriedung entstehenden Campus muss mit der Schulhofsatzung bzgl. der dort genannten öffentlichen Wegeverbindung (§2 Abs.2, Satz 2) in Einklang gebracht werden. Der bisher öffentlich gewidmete Weg über das Schulgelände wird aufgegeben, zugunsten der Nutzung des parallel laufenden Pinienwegs, welcher durch das neue Beleuchtungskonzept und die Nutzung als Zuwegung zu den Sporthallen aufgewertet wird.

Begründung:

Die baulichen Veränderungen an der AES Laatzten und eine damit verbundene Veränderung der Schulhofflächen machen einen Zaun in Richtung der Erich-Panitz-Straße unumgänglich, weil in diesem Bereich zukünftig besonders die jüngeren SchülerInnen unterrichtet werden. Zudem sind Vandalismus und dadurch bedingte Schäden seit einiger Zeit ein großes Problem an der AES Laatzten. Um zukünftigen Schäden dieser Art vorzubeugen und den Bedürfnissen gerecht zu werden, die durch den neugebauten Trakt entstehen, wird eine Umfriedung in der skizzierten Form notwendig. Damit den in diesem Bereich auftretenden Bedürfnisse der Laatzener Bevölkerung ebenfalls Rechnung getragen wird, ist ein entsprechendes Öffnungs- und Schließkonzept sowie ein Beleuchtungskonzept unerlässlich, sodass der Zugang zu den Sportstätten und die legitime Nutzung des Schulhofs weiterhin für alle Nutzergruppen möglich bleibt.

Die Möglichkeit einer Installation von Überwachungskameras oder der Einsatz eines Sicherheitsdienstes (ggf. in Kombination) soll zunächst zurückgestellt und zu gegebener Zeit nach Kenntnis der weiteren Entwicklung von Vandalismusschäden nach Errichtung der Einfriedung neu geprüft werden.

Luisa Oyen

